

**Dieses Buch gehört:**



*Romina Lutzebäck*

# **Wo der Mond noch blüht**

**Melierte Bäume, flammende Blätterräuber und**

**Kirschberge**



**Romina Lutzebäck ist eine muntere und lebenslustige junge Künstlerin, die auch als psychotherapeutische Heilpraktikerin und Pädagogin tätig ist.**


**Sie lebt, liebt und arbeitet in Berlin mit den Tauben und Kiel bei den Möwen.**

**Sie sieht im menschlichen Leben hier auf Erden für uns alle eine hervorragende Chance, "im Lern-und Erfahrungslabor Alltag im Hier und Jetzt"**

**(mit allem, was dazugehört im Spannungsfeld von Wintersonne und Erdbeermond), dass wir uns unserer wahren Existenz wieder voll bewusst werden.**

**Das Kunstschaffen und die Wahrnehmung von Kunst bietet dazu eine schöne Möglichkeit.**





Wo der Mond  
noch blüht,  
da lass Dich  
nieder...

© 2022 Romina Lutzebäck

Fotografien von: Ena Gelo Romina Lutzebäck (RominaLutzebäck-Poesie.de)

Freitext: Susanne Riehl (RominaLutzebäck-Poesie.de)

Lektorat: Dr. Frederike Heyer-Bellmann (RominaLutzebäck-Poesie.de)

Buchsatz von tredition, erstellt mit dem tredition Designer

ISBN Softcover: 978-3-347-64892-0

ISBN Hardcover: 978-3-347-64893-7

ISBN E-Book: 978-3-347-64904-0

ISBN Großschrift: 978-3-347-64907-1

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:

tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Halenreihe 40-44, 22359 Hamburg, Deutschland.



# Inhaltsverzeichnis

Windgesang	12
Frühling	14
red shore	16
Wenn dieser Tag mein Tag ist	18
erdbeerfrühling	20
Als der Regen schwoll	22
BRUTE-FORCE	24
Nasse digitale Boostertüten	26
eingefädelt	28
Sonnenaugen	30
Salzwüste	32
Wiesentanz	34
Als der Regen schwoll	36
knüpfungen	38
im furchtlosen garten	40
erwachen	42
rückkehr auf die bühne	44
magic gold (Lebenslack)	46
Flammende Blätterräuber	48
Die Ahnung	50
Versengte Flügel	52
Gefühlskater	54
Wo der Mond noch blüht	56
Schuldig	58
Glück	62
Zarte Fäden im Sommerlicht	64
Erloschene Flammen der Angst	66
Häutungen	68
Der alte Barkeeper hinter der Hotelbar	70
Goldmedaille entopfert	74
bildlos für ein bild	76
schleier der isis gelüftet	78
Sturmieber der Empathie	80
Mashmallow strings	84
Schaut nur, es grünt schon!	86
Verschlissenes Herz	88
Peak	90

---

Schneewittchen jenseits der Berge	92
ja, sie lacht wieder und schenkt dir ein Lied	94
In der Fremde	96
Steinherz oder Liebeshemd? II	98
Wenn der Schatten sich fugend quillt	100
Lichterloh bis zur Venus	102
Recuerdos II	104
Seelenknochen	106
kriegsbeute	108
Oktobernacht	110
die blauen berge berlins	112
Wassernot	114
In der Fremde II	116
Kirschberg	118
Eine weitere Chance	120
Ein Sturm	122
Ein Sturm...	124
Orte des Seins	126
Feueringe, sie tanzten	128
Rohdiamanten	130
Staubiger Schmetterling	132
Flickenteppich	134
melierte bäume	136
Sinntrauungen	136
schwarze fläche	138
Frühlingswunder	140
dalle voci dei fantasmi	142
Erloschene Flammen der Angst	144
Windgesang	146
Kältereigen (Moabiter Knast)	148
Sandkörner preisen	150
Neues Jahr und neue Stunden	152
kelchwerk	154
# FFB6C1	156
Erweckt sind die Blüten	158
Frühling	160
freundin chloris	162
April	164
Ostern	166
Hoffnungsdunst	168

---

Mailuft	170
Vor Freude taumelnd nahezu verrückt	172
Zarte Fäden im Sommerlicht	174
Zum Johannitag	176
Horch, die Junikäfer machen Musik!	178
Julischmerzengeld	180
Berliner JuliSommerabend	182
Lilly von der Augustwiese	184
Spätsommerlustgärten	186
Oktobernacht	188
Kastaniengold	190
novembrig fuge	192
Dezembernacht	194
Flashbacks in trouble	196
Tore zur Welt	198
Lautlose NachBARSchaften	200
Weltenflüstern	202

## Windgesang

Durch das Leben zu schreiten  
mit dem Wert all der Sinne  
rundum vertraut,  
aus der Liebe zum Morgen,  
wenn der Tag jung beginnt  
und das Herz sich öffnet  
dann beugt sich zur Nacht,  
all die Freude und Werke  
am friedvollen Bach,  
dem See des Verzeihens  
und der Sehnsucht das Meer,  
birgt aus dem eigenen Spiel heraus  
nur geliehene,  
aber  
verbürgte Zeit



## Frühling

Die Milde gart-

Begrünt schon lacht geschältes Wiesengrau.

Zarte Tropfen ändern kundig ihren Weg,

ahnungsfrohes Liebesnaschen greift nun nach der Erd` auch nach  
der Höh`.

Strebende Wege durchs weite Land

sie locken dich von innen nun hinaus

und nähren küssend, leise lachend

die vorgestimmten Saiten deiner Haut.



## red shore

auberge donja:

einblicke in den horizont

keine befürchtungen, dass der mond nicht blüht,

der tanz ranzt;

etwas entfernt tiefseetauchen in das abgelegte wrack mit lauter  
schatzkisten unter den fischen,

blauaugen flussabwärts;

feldgraue bündelquallen;

eidechsen mit schießgürteln;

falschen bus gemietet-

am seitenstreifen nur löcher

scharfe nachtluft dehnt sich,

stadtmilch ranzig:

der würger kommt!

im uhrenkasten

ist kein platz mehr frei,

neue zufluchtsorte

kosten

auch selbstachtung





## Wenn dieser Tag mein Tag ist

Wenn dieser Tag mein Tag ist,  
die Hand sich von der Herdplatte löst,  
der Fuß sich aus der Schlinge zieht,  
werden die lautlos überwundenen Wortsperrn lichtbar,  
Bewusstseinsfragmente ganz auf der Suche nach dem Aufstieg,  
fort aus letzter Geiselhaft der alten Stätten, listigen Moore und  
lüsternden Einfalt,  
sich hingeben ohne sich preiszugeben  
jenseits von Angst, Zweifel, Isolationsgewitter,  
entlang der schwarzen Kohlefelder  
in der Ferne,  
verbunden mit dem Leben,  
dem Sein,  
dem du das Sein gibst



# erdbeerfrühling

erdbeerfrühling bald

sommerschweigelicht am dom

14.april

wurzelgeflechte, schweigereime

abgediente archive , mehrfach besucht

auch mit den gedankenvariationen alter entscheidungen neu durch-  
dacht

in der meditativen stockwerkdimension

und geflutet auf der spur des

als- obs- hätte

drei wochen danach vier tage davor

hätte hätte fahradkette abgeschmiert in der ecke-so geht es nicht-

lass dich suchen

beim händeschütteln früher ,

beim maskenschütteln drei jahre lang.

sinn des lebens ist der sinn des weitersuchens

nach der verbesserung.

digitales moos in der abendsonne